

c) Das Diakonissenhaus zu Straßburg.

d) Die evangelische Privat-Armen-Anstalt und die Gesellschaft der Armenfreunde zu Straßburg.

e) Die Société fraternelle für die Armen der reformierten Kirche zu Mez, gegründet 1840.

f) Die Unterstützungs-Gesellschaften für Israeliten zu Straßburg und Mez und das Hospiz Elisa für israelitische Greise zu Straßburg.

g) Für die Erziehung armer, verlassener oder verwaister Kinder sorgen:

Die Waisenhäuser zu Straßburg, Colmar, Mühlhausen und Mez;

Die katholischen Knaben-Anstalten zu Schiltigheim und auf dem Willerhof, bei Schlettstadt;

Die katholischen Mädchen-Anstalten auf dem Neuhof und Neudorf, bei Straßburg;

Die protestantische Anstalt für beide Geschlechter auf dem Neuhof;

Die Bleisigstiftung und mehrere Versorgungs-Vereine an verschiedenen Orten, welche arme Kinder in Familien unterzubringen suchen und für dieselben sorgen, bis sie ihr Brot verdienen können;

Endlich das israelitische Waisenhaus und die Schule für Künste und Handwerker.

h) Die Taubstummen-Anstalten zu Straßburg und in der Ruprechtsau, zu Gebweiler und zu Mez, und die Blinden-Anstalt zu Illzach.

i) Die Irren-Anstalten zu Stephansfeld bei Brumath (mit Filiale in Hördt) und zu Saargemünd.